

# Projekt: Hochwasserschutzkonzept Düssel und Hoxbach im Stadtgebiet Düsseldorf

## Auftraggeber, Projektlaufzeit

Auftraggeber: Stadt Düsseldorf  
Projektbeginn: September 2013  
Projektende: Dezember 2013

## Projektgebiet

Betrachtet wurden 3 Abschnitte der Düssel und 2 Abschnitte des Hoxbaches im Düsseldorfer Stadtgebiet:

- Ungeteilte Düssel bei km 9,2, Kleingartenanlage „Im Brühl“
- Ungeteilte Düssel bei km 8,5, östlich Glashüttenstraße
- Ungeteilte Düssel bei km 8,2, Kleingärten südlich Heckteich
- Hoxbach bei km 1,3, Einbecker Straße
- Hoxbach bei km 0,1 Kleingartenanlage Am Dammsteg

## Bearbeitung und Methoden

Im Vorfeld der Überlegungen wurden Restriktionen und planerische Vorgaben ermittelt. Dazu wurden die vom AG bereitgestellten Informationen aus

- dem Konzept zur naturnahen Entwicklung für Düssel, Eselsbach und Hoxbach sowie
- den Unterlagen zum WRRL-Umsetzungsfahrplan Hydromorphologie für die zu untersuchenden Abschnitte hinsichtlich zu berücksichtigender Maßnahmen gesichtet und ausgewertet.

Erfahrungen aus Projekten zum Emscher-Umbau haben gezeigt, dass es besonders im urbanen Raum wichtig ist, Altlasten- Bauhindernis- und Liegenschaftsrecherchen in die Maßnahmenplanung einzubinden, um bereits im Vorstadium eine hohe Planungssicherheit zu gewährleisten. Daher ist eine intensive Studie der geplanten und vorhandenen Restriktionen im Untersuchungsraum erforderlich. Hierfür wurden alle in Frage kommenden Ver- und Entsorger hinsichtlich Ihres Leitungsnetzes angefragt. Ferner wurden städtebaulichen Maßnahmen sämtlicher Beteiligten der Stadt Düsseldorf berücksichtigt

Anschließend wurden mögliche Maßnahmen erarbeitet, die unter Berücksichtigung der Vorgaben das Schutzziel HQ<sub>100</sub> gewährleisten. Diese beinhalteten:

- Entfernung hydraulischer Engpässe,
- Aufweitung von Gewässerabschnitten,
- Schaffung von Retentionsraum,
- Objektschutz.

Die Maßnahmen wurden mit der Genauigkeit einer Vorplanung in Plänen dargestellt und eine Kostenschätzung durchgeführt.

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Gunnar Schmalz, Dipl.-Ing. Heike Schröder

